

Konzept

SchlauFuchsAkademie

Ennstal

Stand Juni 2007



1 Das Projekt

1.1 Projektträger

IFAU – Institut für Angewandte Umweltbildung

Wieserfeldplatz 22, 4400 Steyr

Telefonnummer: ++43 7252 81199-0

1.3 Clusternahe Projektpartner

- TDZ Ennstal – Technologie- und Dienstleistungszentrum Ennstal GmbH
- Nationalpark Kalkalpen – Besucherzentrum Ennstal
- Regionalforum Steyr-Kirchdorf
- Regionaler Wirtschaftsverband OÖ Ennstal
- HS Reichraming
- Österreichische Bundesforste
- Burgspielgruppe Losenstein
- Bühne Großraming

1.4 Partner als inhaltliche Förderer

- LKH Steyr
- Profactor
- Ennskraft AG
- Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik Wien/Salzburg

1.5 Veranstaltungsorte

Eröffnung und Abschluss:

TDZ – Technologie- und Dienstleistungszentrum Ennstal GmbH und Nationalparkbesucherzentrum Ennstal
Arzberg 3; 4462 Reichraming

Kurse:

Volksschule und Hauptschule Reichraming, 4462 Reichraming

1.6 Zeitraum

Vorbereitung: November 06 – Juni 07

Durchführung: 18.-20. Juli 07

über den Projektzeitraum hinausgehend als nachhaltige Fortsetzung des erfolgreichen Pilotprojektes 2006

2. Ausgangssituation

2.1 Hintergrund

Aufbauend auf dem erfolgreichen Pilotprojekt „SchlauFuchsAkademie Ennstal 2006“ wurde das Zukunftsdiplom im 2. Berichtsjahr entwickelt. Es ergaben sich einige Änderungen im Vergleich zum Vorjahr, z.B. betreffend die Dauer der VA, den VA Ort sowie Organisatorische Details.

Durch die guten Kooperationsbeziehungen, die während des Pilotprojektes 2006 aufgebaut wurden, konnte das Projekt 2007 bereits ohne Mittel von Equal (ESF bzw. BmWA) durchgeführt werden.

2.2. Ziele

- interessante Leute & Methoden in die Region bringen
- Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche zum Experimentieren – möglicherweise in einem zukünftigen Berufsfeld
- Orientieren an Zukunftsthemen der Region, Kernthemen der Zukunft für die Region

3. Inhaltliches Konzept

Die SchlaufuchsAkademie Ennstal hat sich als fixer Bestandteil im Programm der Veranstalter im Ennstal etabliert. Der Schlaue Fuchs dient hierbei als Marke.

3.1. Standorte

Neben dem Technologie- und Nationalparkzentrum als Treffpunkt für die Eröffnung bzw. Abschlussveranstaltung dient die Volks- und Hauptschule Reichraming als Hauptstandort für die SchlaufuchsAkademie Ennstal 2007.

Das Gebäude sowie die nahe Umgebung sind kinder- und jugendgerecht und erleichtern den Ablauf der Kurse. Außerdem gibt der Naturraum des Nationalpark Kalkalpen eine Vielzahl von Möglichkeiten für Outdoor Forschungsaktivitäten vor.

3.2. Zeitraum

Die SchlaufuchsAkademie Ennstal findet 2007 von Mittwoch, 18. Juli bis Freitag, 20. Juli also **3-tägig** anstelle von 4 Tagen (2006) statt. Aus den Erfahrungen des Pilotprojektes 2006 hat sich gezeigt, dass 3 Tage Programm in den gerade begonnenen Sommerferien ausreichend sind.

3.3. Programm SchlaufuchsAkademie Ennstal

Die SchlaufuchsAkademie findet an 3 Tagen statt, wobei am Mittwoch morgen gestartet wird und am Freitag Nachmittag die Abschlussveranstaltung durchgeführt wird. Das Programm wird strukturiert aufgebaut, ein inhaltlicher Faden zieht sich von Beginn an durch die SchlaufuchsAkademie.

Durchgeführt wird die SchlauFuchsAkademie Ennstal 2007 wieder in 8 Themengruppen. Diese sind wie folgt:

- Energie & Technik
- Medien & Superstars
- Medizin & Gesundheit
- Architektur & Holzbau
- Klima & Wetter
- Schauspiel & Clownerie
- Technik & Roboter
- Physik & Technik

In jeder Gruppe arbeiten unter Betreuung max. 20 Kinder/Jugendliche mit WissenschaftlerInnen und ExpertInnen zusammen. Bei allen Gruppen: Förderung der sozialen Kompetenz durch geeignete Methoden.

Der Programmablauf sieht wie folgt aus:

Ablaufschema für jedes der 8 Themen

Uhrzeit	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-9	Anreise	8:30 Treffpunkt	8:30 Treffpunkt
9-10	Startveranstaltung	Labor/Praxis: regionaler Praktiker (Betrieb)	Exkursion: passend zum Thema bzw. Praxis
10-11	Einführungsvorlesung		
11-12			
12.30-13.30	Mittag	Mittag	
ab 13.30	Exkursion	Labor/Praxis: regionaler Praktiker (Betrieb)	
14-15			
15-16			
16-17	Abreise	Abreise	Abreise
17-18			
18-19			
19-20			

3.4 ReferentInnen – nationale und regionale ExpertInnen:

D.I. Dietmar Seyrlehner	archionic_knöbl_seyrlehner
Mag. Arch. Markus Knöbl	archionic_knöbl_seyrlehner
DI. Mag. Wolfgang Schwinger	profactor
DI. Michael Rhon	profactor
DI.Dr. Wolfgang Stöcher	profactor
Kathrin Riedlecker	profactor
Iris Bergmair	profactor
Institut für Angewandte Umweltbildung	Wieserfeldplatz 22, 4400 Steyr

Prof: Mag. Werner Gruber	Inst.f. Experimentalphysik, TU Wien
Barbara Peinhaupt	LKH Steyr, Akademie für Biomedizinische Analytik
Birgit Schnopfhagen	LKH, Akademie für Physiotherapie, Steyr
Brigitte Kieweg	LKH, Akademie für Physiotherapie, Steyr
Dr. Gerhard Lindner	LKH Enns
DI Johann Kammleitner	Österreichische Bundesforste
Josef Grosstessner-Hain	Energie AG
Ing. Gerhard Fallent	Photovoltaik Austria
Florian Tanzer	VJ Team Luma & Launisch
Astrid Steiner	VJ Team Luma & Launisch
Robert Hack	VJ Team Luma & Launisch
Dr.Reinhard Böhm	Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik,
Mag. Josef Haslhofer	Wien/Salzburg
Peter Spindler	Jongliertheatergruppe Keulenflug
Herbert Salzmann	Burgspielgruppe Losenstein
Norbert Pühringer	Nationalpark OÖ Kalkalpen
Erika Reischl	Nationalpark OÖ Kalkalpen
Hermann Jansesberger	Nationalpark OÖ Kalkalpen
Markus Hofer	Nationalpark OÖ Kalkalpen
Günther Wick	Nationalpark OÖ Kalkalpen

3.5 Die BetreuerInnen der 8 Kurse

Damit die ReferentInnen bestmöglich inhaltlich und pädagogisch mit den Kindern arbeiten können gibt es für jede der 8 Gruppen von Kindern (8 Kurse) je 2 BetreuerInnen.

Betreuungsschlüssel: für jede Gruppe steht ein/e BetreuerIn (SchülerInnen) und ein/e HauptbetreuerIn zur Verfügung. Das Betreuungspersonal steht während der gesamten 3 Tage während des gesamten Programms zur Verfügung, aber vor allem auch während der Pausen und der Mittagspause. Die HauptbetreuerInnen sind idealer Weise mit dem Workshop-Thema inhaltlich betraut. Wie 2006 haben alle BetreuerInnen vor allem die Aufgabe der Aufsichtspflicht sowie organisatorische Aufgaben.

4 Rahmenprogramm

4.1 Eröffnung

Die Eröffnungsveranstaltung findet am Mittwoch, 18. Juli 2007 im TDZ und Nationalparkbesucherzentrum statt. Das Programm beinhaltet eine Begrüßung, die Vorstellung des Programms, eine „Physikshow“ sowie ein Clownerie-Stück für alle teilnehmenden Kinder und ihre Angehörigen.

Anders als im Pilotprojekt wird weniger die Eröffnung als vielmehr das Abschlussfest mit der Diplomverleihung der Höhepunkt der Veranstaltung sein. Dazu sind Sponsoren, Medienvertreter und Vertreter der Politik eingeladen.

4.2 Abschlussveranstaltung

Die Abschlussveranstaltung findet am Freitag, 20. Juli 2007 ab 16.00 Uhr im TDZ und Nationalparkbesucherzentrum statt und gliedert sich in drei Programmteile:

- Präsentation der SchlauFuchsAkademie inkl. Kurzfilm der Mediengruppe vor Medien, Politik, Angehörigen.
- Übergabe der Diplome (DiplomSchlauFuchs) durch Bgm. Reinhold Haslinger
- Ausklang bei Live-Musik, Essen und Getränken, Rahmenprogramm

Catering durch Ghf. Mühldorfer

Bühne und Technik wird von der Gemeinde Weyer zur Verfügung gestellt.

5 Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

Die SchlauFuchsAkademie Ennstal wird durch eine offensive Öffentlichkeitsarbeit in der Region, in Oberösterreich und punktuell in österreichweiten Medien beworben. Eine besondere Medienpartnerschaft besteht mit den OÖ Nachrichten, die den SchlauFuchs-Angeboten und dem damit zusammenhängenden Zukunftsdiplom eine eigene Beilage widmeten. Die Marketingmaßnahmen haben zum Ziel,

- das Projekt für Kinder und Jugendliche zu bewerben
- das Projekt als innovative Bildungsaktivität im Ennstal weiterzuführen und weiterhin zu etablieren
- das Image der Region zu heben
- die Veranstalter, Förderer, Sponsoren und Partner zu bewerben

Das Projekt gliedert sich in die Gesamtkampagne „Schlauer Fuchs“ ein. Das hat den Vorteil auf eine bekannte Dachmarke zurückzugreifen und Synergien auszunutzen.

Folgende Aktivitäten wurden durchgeführt:

- **Homepage** – das Portal www.schlauerfuchs.at wird die Schlaufuchsakademie Ennstal mit der KinderUNISteyr, der SchlaufuchsAkademie Kirchdorf, dem Schlaufuchs Forschercamp und der KinderUniLinz gemeinsam beworben. Die Anmeldung läuft über Email.
- **Newsletter** – Bewerbung im Newsletter des SOWI Clusters sowie des IFAU
- **Einladungsfolder** - Folder mit dem Programm wird an alle Schulen im Ennstal u.U. geschickt
- **Transparente** – 2 Stk. Für die „Schlaufuchsakademie 2007“
- **Pressearbeit** – Beilage in den OÖ Nachrichten, Artikel in Rundschau und TIPPS
- **Gemeindezeitungen** – der Gemeinden des Ennstals
- **RTV, ORF** – bei der SchlaufuchsAkademie wird wieder ein Film gedreht, wie 2006
- **Sonstiges** –Mitbewerbung mit KUS auf Aufklebern; Verteilt in den Schulen

6 Teilnahmebeiträge

Der Teilnahmebeitrag für die SchlaufuchsAkademie beträgt € 25. In diesem Beitrag ist das Programm, die Betreuung, der Transport mit Bussen, Getränke während der Veranstaltung und die Teilnahme an den Rahmenveranstaltungen enthalten. Nicht enthalten ist das Mittagessen (5€/Tag, oder eigene Jause bei den Exkursionen).

7 Logistik

Mittagspause

Am Standort TDZ&NP und Nationalparkbesucherzentrum Ennstal: Catering: 12.00 - 13.30 Uhr im überdachten Freibereich des TDZ&NP durch Ghf. Mühlendorfer

Am Standort HS und VS Reichraming: Essen im Ghf. Aglas (5 Gehminuten)

Die Kinder und Jugendlichen sind während der Pause durch die Betreuer beaufsichtigt.

Transport

Die Busse wurden wieder gemeinsam mit der Fa. Oberforster (Busunternehmen Ennstal) organisiert. Dieses Unternehmen hatte sich 2006 sehr bewährt. Anfangsschwierigkeiten 2006 konnten 2007 vermieden werden. Auch Rückschlüsse für die SchlaufuchsAkademie Kirchdorf waren möglich und vereinfachten die Vorgehensweise. Die Busliste wurde durch das IFAU erstellt. Fa. Oberforster stellte ein Angebot und organisiert die Busse aus dem gesamten Ennstal, da die eigenen Kapazitäten nicht ausreichen.